



Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen für Stadt und Lkr. Augsburg, Lkr. Donau-Ries, Lkr. Aichach-Friedberg

ausgegeben am 31.05.2013 10:00 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

gültig von 31.05.2013 09:00 Uhr
bis 01.06.2013 13:00 Uhr

Aufgrund der für heute und insbesondere ab Samstag mittag vorhergesagten ergiebigen Starkniederschläge ist vor allem im alpinen Bereich der Flussgebiete Iller und Lech mit deutlich steigenden Wasserständen zu rechnen.

Dabei kommt es zunächst bis Samstag früh zu moderaten maximalen Wasserständen mit vereinzelt kleineren Ausuferungen (Meldestufe 1).

Nach einer kurzen Wetterberuhigung werden ab Samstag mittag erneut steigende Wasserstände erwartet.

Dabei kann es ab Samstag abend im Flussgebiet der Iller zur Überflutung bebauter Gebiete (Meldestufe 3) kommen. Im Bereich der oberen Iller ist ein 100-jährliches Hochwasser (Meldestufe 4) zu erwarten. Im

alpinen Einzugsgebiet des Lechs ist mit einem bis zu 50-jährlichen Hochwasser zu rechnen; allerdings wird am Unterlauf an den Pegeln Haunstetten und Augsburg unterhalb der Wertachmündung der Meldebeginn voraussichtlich nicht erreicht.

In der Folge ist auch im Donauabschnitt von Ulm bis Donauwörth ab Sonntag ein Überschreiten der Meldestufe 3 bzw. 4 möglich.

In den Voralpen, im Einzugsgebiet der Wertach sowie an den kleineren südlichen Zuflüssen zur Donau (Zusam, Schmutter und Paar)

- Fortsetzung nächste Seite -

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.



wird derzeit von niedrigeren Pegelständen (Meldestufe 1 und 2) ausgegangen, die bereits im Laufe des Tages erreicht werden können.

Die genaue Lage und Höhe der für Samstag/Sonntag vorhersagten Dauerniederschläge in den Staulagen der Alpen ist noch mit großen Unsicherheiten behaftet. Derzeit muss jedoch von den geschilderten Auswirkungen ausgegangen werden. Dementsprechend wurden am Forggensee und Grüntensee Vorabsenkungen eingeleitet, um zusätzlichen Hochwasserrückhalteraum zu gewinnen.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

